



Jacobus Pfisterer - Zentrum für Gynäkologische Onkologie Kiel

Prof. Dr. Jacobus Pfisterer hat im Ärztehaus im Sophienhof in der Herzog-Friedrich-Str. 21 in 24103 Kiel, ein Zentrum für Gynäkologische Onkologie eröffnet (www.frauenundkrebs.de)

Prof. Dr. Jacobus Pfisterer ist Spezialist für die Behandlung von frauenspezifischen Krebserkrankungen wie Eierstockkrebs, Brustkrebs, Gebärmutterkörper- und Gebärmutterhalskrebs und bietet dort mit seinem Team die Diagnostik und Therapie dieser Erkrankungen an. Alle medikamentösen Therapieverfahren wie die Chemotherapie, Hormontherapien, zielgerichtete Therapien ("targeted therapies") sind möglich, insbesondere auch im Rahmen klinischer Studien.

Das Zentrum für Gynäkologische Onkologie ist Mitglied der AGO Studiengruppe, Jacobus Pfisterer ist langjähriges Mitglied der Studienleitgruppe und Leiter zahlreicher nationaler und internationaler klinischer Studien bei frauenspezifischen Krebserkrankungen. Operationen werden in Kooperation mit spezialisierten Kliniken durchgeführt. Prof. Pfisterer hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in der praktischen Behandlung dieser Erkrankungen und in der klinischen Forschung. Damit ist gewährleistet, dass nun in Norddeutschland allen von diesen Erkrankungen betroffenen Patientinnen eine ambulante, hochspezialisierte Versorgungseinrichtung zur Verfügung steht.

Jacobus Pfisterer (de.slideshare.net/Jacobuspfisterer) hat nach Erlangung der Hochschulreife Medizin an den Hochschulen in Hannover, München und Freiburg im Breisgau studiert. Angeregt durch seine Hochschullehrer entschloss sich Jacobus Pfisterer bereits während des klinischen Teil des Studiums zu einer späteren Spezialisierung im Bereich der Gynäkologie bzw. der Gynäkologischen Onkologie. Um dieses Ziel erreichen zu können und um auch wissenschaftlich auf diesem Gebiet tätig sein zu können übernahm Jacobus Pfisterer nach Abschluss des Studiums und der Promotion an der Med. Fakultät der Universität Freiburg eine Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent am Pathologischen Institut der Universität Freiburg. Absprachegemäß erfolgte danach der Wechsel an die Universitätsfrauenklinik Freiburg und die dortige Weiterbildung zum Arzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Parallel hierzu führte Pfisterer seine wissenschaftliche Tätigkeit fort. Nach einem weiteren Forschungsaufenthalt am Radiumhospital Oslo und der Fortführung der wissenschaftlichen Tätigkeit an der Universitätsfrauenklinik Freiburg habilitierte sich Pfisterer für das Fach Frauenheilkunde und Geburtshilfe an der Med. Fakultät der Universität Freiburg mit einem gynäkologischen Thema. Kurz darauf erfolgte ein Wechsel an die Universitätsfrauenklinik Kiel mit einer dort folgenden langjährigen Tätigkeit als leitender Oberarzt und stellvertretender Direktor. Nach Umhabilitation an die Med. Fakultät der Universität Kiel wurde Jacobus Pfisterer zwischenzeitlich zum außerplanmäßigen Professor an der Med. Fakultät der Universität Kiel ernannt. Nach einem Wechsel auf die Position eines Direktors eines Klinikums der Maximalversorgung gründete er das Zentrum für Gynäkologische Onkologie in Kiel. Nach Etablierung übernahm er die Position des Direktors. Parallel hierzu beschäftigte sich Pfisterer im wissenschaftlichen Bereich mit der Therapieverbesserung frauenspezifischer Krebserkrankungen wie Eierstockkrebs, Brustkrebs, Gebärmutterhals- und Gebärmutterkörperkrebs. Er ist seit vielen Jahren federführendes Mitglied der AGO Studiengruppe und Leiter zahlreicher klinischer Studien der Phasen I - III, die großteils auch im internationalen Kontext mit verschiedenen Studiengruppen aus Europa, Amerika, Asien und Australien durchgeführt werden. Zusätzlich übernahm Pfisterer leitende Tätigkeiten in der AGO Studiengruppe, wie den Vorsitz des Executive Boards der Studienleitgruppe, er repräsentiert seit vielen Jahren die AGO Studiengruppe in dem internationalen Netzwerk der "Gynecologic Cancer Intergroup". Hier war er auch zwischenzeitlich zum "Chairman" gewählt worden. Bis heute ist er Mitglied im "Board of Directors". Zudem vertritt Prof. Pfisterer die AGO Studiengruppe in dem "European Network of Gynaecological Oncological Trial Groups" (ENGOT).

Jacobus Pfisterer ist wissenschaftlich sehr aktiv, er hat mehr als 200 wissenschaftliche Artikel veröffentlicht. Diese sind in renommierten Zeitschriften wie z.B. im New England Journal of Medicine, Journal of the National Cancer Institute, Journal of Clinical Oncology, Lancet Oncology, Annals of Oncology etc. veröffentlicht worden, um nur einige Beispiele zu nennen. Seine klinische und wissenschaftliche Ausrichtung finden ihre Anerkennung in zahlreichen Preisen und Ehrungen, so ist Prof. Dr. Jacobus Pfisterer z.B. seit vielen Jahren als Top-Mediziner "Onkologie" in der FOCUS-Ärzteliste geführt.

Weitere Informationen über Prof. Dr. Jacobus Pfisterer Kiel finden Sie auch auf seiner Homepage www.frauenundkrebs.de und unter: www.linkedin.com/pub/jacobus-pfisterer/70/824/245

und

www.xing.com/profile/Jacobus_Pfisterer??

Pressekontakt

Zentrum für Gynäkologische Onkologie

Herr Prof. Dr. Jacobus Pfisterer
Herzog-Friedrich-Str. 21
24103 Kiel

frauenundkrebs.de
info@frauenundkrebs.de

Firmenkontakt

Zentrum für Gynäkologische Onkologie

Herr Prof. Dr. Jacobus Pfisterer
Herzog-Friedrich-Str. 21
24103 Kiel

frauenundkrebs.de
info@frauenundkrebs.de

Jacobus Pfisterer
Zentrum für Gynäkologische Onkologie

Im Zentrum für Gynäkologische Onkologie Kiel werden alle frauenspezifischen Krebserkrankungen wie Eierstockkrebs, Brustkrebs, Gebärmutterhalskrebs, Gebärmutterkörperkrebs diagnostiziert und behandelt. Spezialisten aller Fachrichtungen sind eingebunden und beraten gemeinsam jede klinische Situation. So kann in jedem Einzelfall, auch unter Berücksichtigung der Wünsche und Erwartungen der jeweiligen Patientin, die bestmögliche Behandlung empfohlen werden. Operationen werden in enger Kooperation mit spezialisierten Kliniken durchgeführt. Alle medikamentösen Therapieverfahren wie Chemotherapie, Antikörpertherapie, Hormontherapie, die bei diesen Krankheiten zum Einsatz kommen können, werden durchgeführt. Auch neueste und experimentelle Therapieverfahren sind möglich, letztere in der Regel im Rahmen kontrollierter und zertifizierter klinischer Studien. Das Zentrum für Gynäkologische Onkologie ist Mitglied der AGO Studiengruppe. Es beteiligt sich zusätzlich auch an Phase I - III Studien anderer kooperativer Studiengruppen.

Gynäkologische Onkologie und Frauenarztpraxis

Was können Sie erwarten?

- Diagnostik und Behandlung frauenspezifischer Krebserkrankungen wie Brustkrebs, Eierstockkrebs, Gebärmutterkörper- und Gebärmutterhalskrebs
- Aufklärung und Information, auch als Zweitmeinung
- Enge Kooperation mit weiteren Spezialisten
- Neueste medikamentöse Therapieverfahren, auch im Rahmen klinischer Studien
- Operationen in Zusammenarbeit mit spezialisierten Kliniken
- Plus: Alle Leistungen einer klassischen Frauenarztpraxis

Ihr Arzt - Prof. Dr. Jacobus Pfisterer

- Facharzt für Gynäkologie
- Schwerpunktweiterbildung
Gynäkologische Onkologie
- Professor an der medizinischen Fakultät
der Universität Kiel
- Mehr als 20 Jahre Erfahrung in der
praktischen Behandlung und klinischen
Forschung
- Mehr als 200 wissenschaftliche Artikel
und Veröffentlichungen
- Als Top-Mediziner "Onkologie" geführt in

